

Der renommierte US-Publizist Paul Craig Roberts äußert sich zur terroristischen Vergangenheit des bei der Wahl im Iran unterlegenen Kandidaten Mousavi und vergleicht die USA mit George Orwells fiktivem Staat Oceania.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 140/09 – 30.06.09**

Ignoranz ist Stärke

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 24.06.09

(<http://informationclearinghouse.info/article22905.htm>)

Die einseitige, propagandistische Berichterstattung der US-Medien über die Wahl im Iran hat aus dem unterlegenen Kandidaten Mousavi einen amerikanischen Helden gemacht.

Man fragt sich verwundert, warum sich alle Medienvertreter und die US-Regierung nicht mehr daran erinnern, dass Mir-Hossein Mousavi, nachdem Khomeini das US-Marionetten-Regime (des Schahs) gestürzt hatte, in der nachfolgenden Dekade von 1981 bis 1989 Premierminister der Islamischen Republik Iran war und als Schlächter von Beirut bekannt wurde; er war nämlich für die blutigen Angriffe auf die US-Botschaft und die Kaserne der US-Marines in Beirut verantwortlich, die während der Regierungszeit Reagans stattfanden; bei dem Anschlag auf die Kaserne wurden 241 Marineinfanteristen, Matrosen und Soldaten der Army in Stücke gerissen. (Informationen zu den Anschlägen sind zu finden unter http://www.adf-berlin.de/html_docs/chronologie/terror_gegen_usa.php und http://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_den_US-St%C3%BCtzpunkt_in_Beirut_1983 .)

Nach einem Artikel von Jeff Stein, der am 22. Juni 2009 bei CQ POLITICS erschienen ist, "hat Mousavi persönlich Ali Akbar Mohtashemi-pur als seinen Spitzenmann für die Anschlagserie in Beirut ausgewählt, damit der die Terrorzelle anführt, die für die Angriffe verantwortlich war". (s. <http://blogs.cqpolitics.com/spytalk/2009/06/mousavi-celebrated-in-iranian.html>)

Die National Security Agency / NSA (der weltweit operierende US-Abhörgeheimdienst) hatte nach Aussage des Admirals James Lyons, der damals stellvertretender Chef der (US-)Seeoperationen war, den iranischen Botschafter im Libanon angezapft. Admiral Lyons berichtete Jeff Stein, "dass der iranische Botschafter von seinem Außenminister angewiesen wurde, verschiedene (Terror-)Gruppen auf US-Personen im Libanon anzusetzen, vor allem aber eine "spektakuläre Aktion" gegen die Marines durchzuführen.

Stein schreibt, dass Lyons "Mousavi auch für den 1988 in Neapel, Italien, durchgeführten Autobomben-Anschlag auf das Flottenkommando der US-Navy verantwortlich gemacht hat".

Bob Baer, der damals als CIA-Offizier für den Mittleren Osten zuständig war, hat erklärt, dass Mousavi "direkte Anweisungen an Imad Mughniyah gab", an die Person, die für beide Anschläge verantwortlich zeichnete.

Alle diese Fakten sind aus der Erinnerung verschwunden. Die US-Medien und die Regierung haben Mousavi, den blutigen Schlächter von US-Soldaten, in den Mächtegern-Befreier verwandelt, der die Theokratie (die Herrschaft der Ayatollahs) im Iran beseitigen will.

Nur in den Vereinigten Staaten und in der Bevölkerung des (fiktiven) Staates Oceania, die George Orwell in seinem prophetischem Buch "1984" beschriebenen hat, ist eine derartige Ignoranz bei den Bürgern zu finden.

Jeden Tag sehen wir in Amerika, alias Oceania, die Macht der drei Slogans des Großen Bruders wachsen: KRIEG BEDEUTET FRIEDEN, FREIHEIT IST SKLAVEREI, IGNORANZ IST STÄRKE. (Im Original heißt der Große Bruder Big Brother und die drei Slogans lauten: WAR IS PEACE, FREEDOM IS SLAVERY, IGNORANCE IS STRENGTH.)

Nur die Ignoranz macht es möglich, aus Mousavi, einem Terroristen und Feind Amerikas, einen Helden zu kreieren.

Wir haben die Freiheit, durch ständiges Ausspionieren geschützt zu werden, und sind nicht länger dadurch gefährdet, dass dem Großem Bruder aus Rücksicht auf unsere Privatsphäre ein geplanter Terroranschlag entgeht. Dieses von Terroristen Befreitsein geht über in die Sklaverei einer endlosen Inhaftierung ohne nachgewiesene Vergehen. Habeas Corpus (der Grundsatz, dass ein Verdächtiger nur auf richterliche Anordnung eingesperrt werden darf) steht im Widerspruch zur (Orwellschen) Freiheit, weil wir bei dessen Beachtung nicht vor Terroristen geschützt werden können.

Am 23. Juni 2009 hat der Große Bruder Obama, der Tradition der Großen Brüder Bush und Cheney folgend, erklärt, dass Oceania und "die ganze Welt" entsetzt und empört darüber sind, dass der Iran Proteste, die durch Einmischung Oceanias in die iranische Wahl inszeniert wurden, mit Gewalt unterdrückt. Währenddessen setzt Oceania seine Kriege im Irak, in Afghanistan und in Pakistan fort und unterdrückt westlich und östlich des Irans Menschen, während es sich darauf vorbereitet, auch dem Iran "Frieden" zu bringen. Über diese (von den USA ausgehende) Gewalt regt sich niemand auf. Krieg bedeutet (in den genannten Fällen) Frieden. Wer keinen Krieg führt, kann keinen Frieden bringen. Frieden kehrt erst dann ein, wenn der Große Bruder seine Vorherrschaft über alle Länder ausgedehnt hat, die noch nicht begriffen haben, dass Krieg Frieden bedeutet, Freiheit nur in der Sklaverei herrscht und Ignoranz stark macht.

"Das Gesicht des Großen Bruders schien für mehrere Sekunden auf dem Bildschirm eingebrennt zu sein, so als sei der Eindruck, den es in den Augäpfeln der Zuschauer hervorgerufen hatte, zu wirkungsvoll gewesen, um sofort wieder zu verblassen. Die kleine Frau mit den sandfarbenen Haaren hatte sich nach vorn über die Lehne des vor ihr stehenden Stuhls geworfen. Mit bebender Stimme murmelte sie etwas, das wie "Mein Erlöser!" klang und streckte ihre Arme nach dem Bildschirm aus.

In gleichen Moment stimmte die ganze Menschengruppe einen inbrünstigen, langsamen, rhythmischen Singsang an. "Großer Bruder, Großer Bruder, Großer Bruder!", riefen sie immer wieder, sehr langsam, mit einer langen Pause zwischen dem ersten Wort mit dem G und dem zweiten mit dem B – ein anschwellendes Gemurmel, das seltsam urtümlich klang; aus dem Hintergrund kamen Geräusche, die sich wie das Stampfen nackter Füße zu dumpfen Trommelschlägen anhörten. Das dauerte etwa dreißig Sekunden lang an. Es war der Refrain, der häufig nach Augenblicken voller überwältigender Emotionen ertönte. Zum Teil war es eine Art Hymne auf die Weisheit und Erhabenheit des Großen Bruders, vor allem aber ein Akt der Selbsthypnose, eine absichtlich herbeigeführte Betäubung des Bewusstseins durch rhythmischen Lärm." (Das obige Zitat stammt aus George Orwells Buch "1984".)

Die Betäubung des Bewusstseins durch rhythmischen Lärm ist genau das, was das Wahrheitsministerium in Oceania erzeugen will.

Wie lange werden die Amerikaner noch brauchen, bis auch sie glauben, dass Zweifel an (ihrem) Großen Bruder und seinem Wahrheitsministerium Gedankenverbrechen sind. (In Orwells Oceania lässt das Wahrheitsministerium durch seine Gedankenpolizei alle Menschen aufspüren, die Gedankenverbrechen begehen, also andere als die erwünschten Meinungen haben könnten.)

"Ob er 'Nieder mit dem Großen Bruder!' aufschrieb oder es unterließ, machte keinen Unterschied. Die Gedankenpolizei würde ihn auf jeden Fall aufspüren. Er hatte das schwerste Verbrechen begangen, das alle anderen Verbrechen einschloss: Sie nannten es das Gedankenverbrechen." (Zitat aus "1984")

Die Neokonservativen haben in Amerika Komitees zur Aufspürung von Gedankenverbrechen geschaffen, um Professoren überwachen zu lassen. Akademiker, die von der Linie der Neokonservativen abweichen oder sie anzweifeln, werden angeschwärzt und in Kampagnen verunglimpft. Sami Al-Arian, ein Professor für Computer-Wissenschaft an der Florida University, wurde vom US-Justizministerium (!) aus seinem Amt vertrieben, weil er Partei für die Palästinenser ergriffen hatte.

Die Operation der Neokonservativen zum Ausspionieren der Akademiker wird von Dennis C. Blair, dem Direktor über alle US-Geheimdienste, unterstützt. Am 23. Juni hat David Price im CounterPunch darüber berichtet, dass Blair Pläne für ein Programm angekündigt hat, mit dem Geheimdienst-Agenten, deren Identitäten und Aktivitäten den Professoren und Administratoren verborgen bleiben, für die verdeckte Überwachung von Lehrveranstaltungen in Universitäten ausgebildet werden sollen. (s. <http://www.counterpunch.org/price06232009.html>)

Das erinnert stark an Orwell. Unabhängiges Denken in den Universitäten könnte sehr schnell zu einem schweren Gedankenverbrechen werden. Winston Smith war (in Orwells Roman) der einzige Untertan des Großen Bruders, der noch unabhängig denken konnte. Seine Fähigkeit zu unabhängigem Denken wurde entdeckt und unterbunden.

Täglich können wir erleben, dass unabhängiges Denken in den Medien schon nicht mehr vorhanden ist. Auch in den Universitäten, in denen Karrieren von Regierungs-Stipendien abhängen, ist das unabhängige Denken schon halb tot. In den Think Tanks (Denkfabriken) hat unabhängiges Denken nie existiert, weil sie den Interessen ihrer Geldgeber dienen müssen. Unabhängiges Denken entwickelt sich in den Vereinigten Staaten mehr und mehr zu einer antiamerikanischen Handlung, die ihrerseits schnell als terroristische Aktivität angesehen werden könnte.

Mit Neusprech (der Orwellschen Umdefinierung von Begriffen) lässt sich der Bedeutungswandel ohne besondere Anstrengungen bewältigen. Die jüngeren Generationen, die unter dem neuen System geboren werden, kennen den Unterschied nicht mehr und müssen deshalb auch nicht mehr ruhig gestellt werden. Wenn die älteren Generationen erst einmal zur Raison gebracht sind, ist Wahrheit nur noch das, was der Große Bruder sagt.

(George Orwells bereits 1949 veröffentlichtes Buch "Nineteen Eighty-Four" (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Nineteen_Eighty-Four) wurde bisher meist als Beschreibung eines totalitären kommunistischen Staates gedeutet. Paul Craig Roberts stellt nun aber in den USA Tendenzen fest, die in die von Orwell beschriebene Richtung führen. Wir haben seinen Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ignorance is Strength

By Paul Craig Roberts

June 24, 2009 "Information Clearing House" -- The American media's one-sided and propagandistic coverage of the Iranian election has made an American hero out of the defeated candidate, Mousavi.

This leaves one wondering if anyone anywhere in the US media or US government knows that Mir-Hossein Mousavi, who served as prime minister of the Islamic Republic of Iran from 1981 to 1989, the decade following the overthrow of the American puppet government by Khomeini, has been fingered as the Butcher of Beirut, responsible for the bloody attacks on the US embassy and Marine Corps barracks in Beirut during the Reagan administration that blew to pieces 241 US Marines, Sailors, and Army troops.

According to Jeff Stein writing in the June 22, 2009, CQ Politics, Mousavi "personally selected his point man for the Beirut terror campaign, Ali Akbar Mohtashemi-pur," who presided over the terror cell responsible for the attacks.

The National Security Agency had a tap on the Iranian ambassador to Lebanon, according to Admiral James Lyons who was deputy chief of Naval Operations at the time. Admiral Lyons told Jeff Stein that "the Iranian ambassador received instructions from the foreign minister to have various groups target US personnel in Lebanon, but in particular to carry out a 'spectacular action' against the Marines."

Stein reports that Lyons "also fingered Mousavi for the 1988 truck bombing of the US Navy's Fleet Center in Naples, Italy."

Bob Baer, a CIA Middle East field officer at the time, says that Mousavi "dealt directly with Imad Mughniyah," the person responsible for both attacks.

All of these facts have gone into the Memory Hole. The US media and government have turned Musavi, the bloody butcher of US servicemen, into the would-be liberator of Iran from theocracy.

Only in America and in George Orwell's fictional population in his predictive book, 1984 can we find such citizen ignorance.

Every day in America, a.k.a. Oceania, we see the growing power of Big Brother's three slogans: WAR IS PEACE, FREEDOM IS SLAVERY, IGNORANCE IS STRENGTH.

From ignorance comes the strength to create a hero out of America's terrorist enemy, Mousavi.

From freedom comes the protection provided by being constantly spied upon, no longer endangered by privacy which might keep Big Brother from discovering a terrorist plot. This freedom from terrorists morphs into the slavery of being held in indefinite detention without evidence or charges. Habeas corpus has become the opposite of freedom as it prevents our protection from terrorists.

On June 23, 2009, Big Brother Obama, following in the tradition of Big Brothers Bush and Cheney, declared that Oceania and the “entire world” are “appalled and outraged” by Iran’s violent efforts to crush protests organized by Oceania’s interference in Iran’s election. Meanwhile, Oceania continued its wars in Iraq, Afghanistan, and Pakistan, crushing people right and left while gearing up to bring peace to Iran. No one is outraged at the violence. War is Peace. Those who don’t fight wars can’t bring peace. Peace results when Big Brother’s hegemony extends over those regions that do not understand that War is Peace, Freedom is Slavery, and Ignorance is Strength.

“The face of Big Brother seemed to persist for several seconds on the screen, as though the impact that it had made on everyone’s eyeballs were too vivid to wear off immediately. The little sandy-haired woman had flung herself forward over the back of the chair in front of her. With a tremulous murmur that sounded like ‘My Savior!’ she extended her arms toward the screen.

“At this moment the entire group of people broke into a deep, slow, rhythmical chant of ‘Big Brother, Big Brother, Big Brother!’ over and over again, very slowly, with a long pause between the first ‘B’ and the second--a heavy, murmurous sound, somehow curiously savage, in the background of which one seemed to hear the stamp of naked feet and the throbbing of tom-toms. For perhaps as much as thirty seconds they kept it up. It was a refrain that was often heard in moments of overwhelming emotion. Partly it was a sort of hymn to the wisdom and Majesty of Big Brother, but still more it was an act of self-hypnosis, a deliberate drowning of consciousness by means of rhythmic noise.”

The drowning of consciousness by means of rhythmic noise sums up well enough the performance of Oceania’s Ministry of Truth.

How long do Americans have before doubting Big Brother and the Ministry of Truth is a Thoughtcrime?

“Whether he wrote ‘Down With Big Brother,’ or whether he refrained from writing it, made no difference. The Thought Police would get him just the same. He had committed the essential crime that contained all others in itself. Thoughtcrime, they called it.”

The neoconservatives have set up in America Thoughtcrime watch committees over professors. Academics who depart from or challenge the neocon line are reported and are subjected to vilification campaigns. Sami Al-Arian, a computer science professor at a Florida University, was destroyed by the US Department of Justice (sic) because he gave the Palestinian side of the story.

The neocon academic spy operation has been given a boost by Dennis C. Blair, Director of National Intelligence. Writing in CounterPunch (June 23), David Price reports that Blair has announced plans for a program to train intelligence officers, whose identities and activities would not be known to professors or administrators, to conduct covert missions in university classrooms.

This is as Orwellian as it comes. Thinking independently is rapidly becoming a serious Thoughtcrime. Winston Smith was the only one among Big Brother’s subjects capable of independent thought. His ability to think independently was discovered and terminated.

Already we see that the US media is incapable of independent thought. Independent thought in the universities, where careers are dependent on government grants, is already half dead. Independent thought does not exist in think tanks, which serve the interests of

donors. In America independent thought is rapidly becoming an anti-American act, which is itself morphing into a terrorist act.

Newspeak handles effortlessly the morphing and transforming of meaning. New generations born into the new system know no difference and, thus, do not need to be silenced. Once the older generations are brought to heel, truth is whatever Big Brother says.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern